

BUCHTIPP



Sehr authentisch und mitfühlend – eine Familiengeschichte

Die 20-jährige Jennifer, Mutter von zwei Kleinkindern, lebt im amerikanischen Seattle mit ihren Kindern im Auto. Das einzige, was sie ihren Kinder geben kann, ist ihre Liebe. Als sie beim Stehlen erwischt wird, muss sie eine Haftstrafe antreten. Nach Rücksprache mit ihrer Sozialarbeiterin tritt sie ihr Sorgerecht für die Kinder ab und gibt die Kinder in staatliche Obhut – die Kinder kommen in ein Heim und werden zur Adoption frei gegeben. Während die sechs Monate alte Natalie von einer liebevollen Familie aufgenommen wird, wechselt die 4-Jahre alte Brooke mehrfach die Familie und verbringt schließlich die letzten 4 Jahre bis zu ihrer Volljährigkeit im Kinderheim. Als Natalie 35 Jahre alt ist, erfährt sie, dass sie eine Schwester hat. Sie begibt sich auf die Suche nach ihr... Gemeinsam finden sie ihre Mutter, wobei die Initiative hauptsächlich von Natalie ausgeht.

Diese emotionale Geschichte wird abwechselnd aus der Sicht der drei Frauen erzählt. Die einzelnen Schicksale werden so beleuchtet, dass man sich sehr gut in sie hineinversetzen kann. Sehr real und fesselnde Lektüre.

Hatvany, Amy:
Das Licht zwischen den Wolken
München : Blanvalet, 2017
ISBN 978-3-76450609-4